

Tradition trifft auf Experimente

AUSSTELLUNG Erika Rußwinkel-Schulz zeigt „Romanze in Aquarell“ bei Kunstfreunden

Die Künstlerin kombiniert Gegenständliches und Abstraktes. Die Ergebnisse sind bis Anfang Juli zu sehen.

VON IRMHILD BLUMENTHAL

BAD ZWISCHENAHN – „Romanze in Aquarell“ nennt Erika Rußwinkel-Schulz ihre Ausstellung, die zurzeit beim Verein der Kunstfreunde zu sehen ist. Die Künstlerin präsentiert eine interessante Kombination von gegenständlichen und abstrakten Aquarellen. Gezeigt werden 20 Exponate in traditionellen sowie experimentellen Mischtechniken.

„Romanze“, so der Titel der Ausstellung, bedeute ja auch immer Treffen. „In meinen Bildern treffen sich Traditionelles und Experimentelles. Sie sollen sich ergänzen, bereichern und harmonisieren, wie in einer echten Romanze“, erklärt die Malerin.

So zeigt ein Teil der Ausstellung traditionelle Stillleben. Sie zeichnen sich aus durch ansatzweise reduzierte Darstellung, die den Betrachter anregen soll, das Gesehene in seiner Vorstellung zu vervollständigen. Die experimentellen ungegenständlichen Arbeiten sind aus Mischtechniken entstanden. Sie enthalten grafische Elemente, die die Farbverläufe abgrenzen

oder hervorheben. Ins Auge fällt eine große Arbeit mit dem Titel „Intuitiv“ in moosgrüner und orangener Farbgebung, die sich durch Leuchtkraft und Tiefe auszeichnet. Diese Ausstrahlung hat die Malerin durch Übereinanderlegen der Farben erzielt. Entstan-

den ist das Bild auf Leinwand, die man heute so präparieren könne, dass sich Aquarellfarben wie auf Papier malen ließen, war von ihr zu erfahren.

Die Malerin möchte sich bei ihrer Arbeit vom Traditionellen lösen, um mit Farben und Formen zu spie-

len und damit ganz neue spontane Ergebnisse zu erzielen. In ihren Arbeiten verbindet sie zeichnerische Umriss- und Abdrücke mit individuellen, grafischen Elementen und schafft so harmonische Bildkompositionen. Dabei ist es die Einfachheit der Mittel, die Erika Rußwinkel-Schulz an Aquarellen fasziniert; nur Papier oder Leinwand, Wasser und Farben. Für die Künstlerin ist die Aquarelltechnik immer wieder eine Herausforderung, mit beabsichtigten Strukturen und Farbverläufen zu einer klaren Transparenz zu führen und dabei die Gestaltung nicht dem Zufall zu überlassen. Fehler sind beim Aquarellmalen nicht korrigierbar.

Erika Rußwinkel-Schulz lebt mit ihrer Familie in Belm bei Osnabrück. Die Diplom-Grafik-Designerin war während ihrer Studienzeit freischaffende Grafikerin in Norddeutschland. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie unter anderem an der Kunst-Fachhochschule Münster. Sie war lange Jahre als Kunstpädagogin tätig. Ihre Werke präsentierte sie der Öffentlichkeit bisher in zahlreichen Ausstellungen, zuletzt in der Zwillingmühle in Greetsiel.

„Romanze in Aquarell“ ist bis Anfang Juli im Büro des Vereins der Kunstfreunde, Bahnhofstraße 7, zu sehen. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 12.30 sowie von 15 bis 17.30 Uhr.



Stellt „Romanze in Aquarell“ beim Verein der Kunstfreunde aus: Erika Rußwinkel-Schulz

BILD: IRMHILD BLUMENTHAL